

15. März 2010 – 4. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Jes 65,17–21; Joh 4,43–54

Nein, ihr sollt euch ohne  
Ende freuen und jubeln  
über das, was ich  
erschaffe. Denn ich  
mache aus Jerusalem  
Jubel und aus seinen  
Einwohnern Freude.  
Ich will über Jerusalem  
jubeln und mich freuen  
über mein Volk.

*(Jes 65,18–19)*



Foto: Marianne Ertl

## Fülle

Vater, ich falle in Deine Hände!  
Ich falle ins Nichts  
und erfahre die Fülle.

Ich falle in deine Hände!  
Sie sind weit weg wie das Meer,  
weit wie das All!  
Deine Hände sind mein Zuhause.  
Ein Daheim,  
das die Mauern nicht kennt.  
Niemand kann mich verstoßen  
aus der Heimat Deiner Hände!  
Und stirbt ein Mensch, den ich liebte,  
sinkt er in Deine Hände  
und ist geborgen in Dir.

*(Martin Guitl, Ich falle in deine Hände. Meditationstexte, Graz (Styria-Verlag) 1980)*